

Forenbeschreibungen

Forum 1 Neue Berufe in der digitalisierten Produktion

Die IT-Berufe stammen aus dem Jahr 1997 und waren damals ein veritabler Meilenstein der technikoffenen Formulierung von Ausbildungsinhalten. Sind sie noch immer aktuell? Spielen sie künftig eine größere Rolle in der Fertigung? Was bringt die Digitalisierung der Produktion an neuen Anforderungen für die industriellen Facharbeiter, insbesondere in der Automobilproduktion und im Maschinenbau? Was sind die zu beobachtenden und zu erwartenden Entwicklungen abseits von Panikreaktionen und wohlfeilen Behauptungen?

Forum 2 Berufsabschluss nachholen: So kann es gehen

Damit Geringqualifizierte ohne oder ohne verwertbaren Berufsabschluss in der digitalen Arbeitswelt eine Perspektive haben, brauchen wir eine breit angelegte Qualifizierungsoffensive. Wie abschlussbezogene Nachqualifizierung gehen kann, wollen wir uns an einem Beispiel anschauen. Arbeitgeber haben oft nur Interesse an Qualifizierungen die unmittelbar im Betrieb benötigt werden. Ganzheitliche Konzepte mit Berufsabschluss müssen durchgesetzt werden. Der Tarifvertrag zur Bildungsteilzeit in Verbindung mit dem Programm WeGebAU schafft gute Möglichkeiten für eine abschlussbezogene Nachqualifizierung.

Forum 3 Ausbildungsqualität verbessern! – personelle und materielle Ausstattung

Ab 2016 gibt es neue „Kriterien für die Eignung von Ausbildungsstätten“, hier haben sich Arbeitgeber, Kammern, Regierung und Gewerkschaften gemeinsam Standards gesetzt, die nun durch alle Beteiligten umgesetzt werden müssen. Probleme in der Ausbildung werden aufgezeigt, die neue BIBB-Empfehlung wird im Forum vorgestellt und es werden betriebliche Umsetzungsstrategien besprochen.

Forum 4 Ausbilden für die Arbeitswelt von morgen – Wenn Azubis & Studierende mit und voneinander lernen

Heterogenität in der betrieblichen Ausbildung ist Herausforderung und Chance für Personalentwickler*innen, Ausbilder*innen und Betriebsräte – und nie war sie größer. Wie Auszubildende und (dual) Studierende solidarisch lernen und arbeiten können und ganz nebenbei Technologieveränderungen mitgestalten, wollen wir anhand zweier Best-Practice-Beispiele beleuchten. Ein Fokus soll dabei auch auf dem Aspekt der:

- (Gleich-)Wertigkeit von Vergütung, Status und Entwicklungs-/ Karrierechancen liegen
- Potenziale von interdisziplinärem Kommunizieren und Handeln liegen

Forum 5 Lernort Betrieb: Qualität des Schülerbetriebspraktikums

Schule ohne Berufs- und Studienorientierung ist undenkbar. Die IG Metall hat gemeinsam mit der GEW eine Handlungshilfe für Lehrer*innen und Betriebsräte entwickelt. Es ergeben sich neue Herausforderungen und Chancen für Ausbilder*innen, Betriebsräte und JAVen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wollen wir dieses Handlungsfeld erschließen. Unsere Fragen sind hierbei: Wie läuft das Praktikum im Betrieb ab? Welche Erfahrungen und Eindrücke liegen vor? Wie sieht ein gutes und qualifiziertes Praktikum aus? Welche Möglichkeiten haben Ausbilder*innen, Betriebsräte und Jugendvertreter*innen?

Forum 6 Arbeitsprozessorientierte Kompetenzentwicklung und die Rolle des Lernbegleiters

Wie kann betriebliche Kompetenzentwicklung im Zuge der zunehmenden Automatisierung und Digitalisierung von Produktionsprozessen und vor dem Hintergrund des demographischen Wandels aussehen? In diesem Forum möchten wir Euch den mediengestützten und arbeitsprozessorientierten Kompetenzlernansatz des Projekts vorstellen und mit Euch gemeinsam die Rolle des Lernbegleiters im arbeitsprozessorientierten Lernen diskutieren. Welche Rolle nimmt der Lernbegleiter in der betrieblichen Kompetenzentwicklung ein? Welche Kompetenzen braucht er, um diese Rolle auszufüllen und welche Qualifikationsformen braucht es, um das zu ermöglichen?

Forenbeschreibungen

Forum 7 Ausbildung für die digitale Arbeitswelt

Im Forum geht es darum, das Thema Digitalisierung aus Sicht der Ausbildung und des Betriebsrats zu diskutieren und interessante Praxisbeispiele vorzustellen. Häufig erscheint Digitalisierung wenig greifbar und allenfalls reaktiv gestaltbar. Mit Hilfe einer sogenannten „Betriebslandkarte“ wird im ersten Vortrag ein hilfreiches Instrument vorgestellt, welches das Thema Digitalisierung im eigenen Betrieb fassbar und sichtbar werden lässt. Die Darstellung eines betrieblichen Beispiels für Digitalisierung und deren Auswirkungen auf Fachkräfte und Qualifikationen im zweiten Vortrag eröffnet die Diskussion über den Bedarf für Gestaltungsansätze aus Sicht des Betriebsrats und der Ausbildung. Dabei werden die Ebenen Technik, Auswirkungen auf Arbeit und Qualifikationen sowie Ausbildung eingebunden.

Forum 8 Der Bildungsausschuss im Betriebsrat

Betriebsratsgremien können unter bestimmten Umständen einen Bildungsausschuss gründen und damit ihre Arbeit sinnvoll gestalten und erleichtern. Das Forum dient dem Erfahrungsaustausch. Erfahrene Ausschuss-Mitglieder berichten von ihrer Arbeit und von guten Beispielen aus der betrieblichen Praxis.

Forum 9 Umsetzung Tarifvertrag Bildungsteilzeit

Grundlagen zu den bundesweiten TV'en und Umsetzungsbeispiele/Strategien.

Forum 10 Transparent, nachvollziehbar und rechtssicher – die Prüferberufung online

Im Forum wird eine Initiative der IG Metall gemeinsam mit dem regionalen Berufsbildungsausschuss (BBA) der IHK Rheinhessen in Mainz vorgestellt und diskutiert, mit der eine wesentliche Verbesserung des Berufungsverfahrens von Prüfer*innen erreicht werden konnte. Die Ausgangssituation für die Initiative der IG Metall in Kooperation mit dem BBA war, dass Gewerkschaften zwar alle fünf Jahre die Kandidaten*innen für die Neuberufung der Prüfungsausschüsse melden. Bisher waren aber alle weitergehenden Informationen darüber, wie die Ausschüsse letztlich besetzt wurden, nicht einsehbar mit Verweis auf den Datenschutz. Das Projekt setzte genau hier an mit dem Ziel, Transparenz und Rechtssicherheit für die Prüferberufung zu vereinbaren. Im Forum geht es um das Tool „Prüferberufung-Online (PbO)“ und die Unterstützung und Begleitung des BBA.

Forum 11 Zukunft für Industriemeister und Fachwirte: Berufliche Fortbildung weiterentwickeln

Meist wollen sich junge Beschäftigte direkt nach ihrer Berufsausbildung weiter qualifizieren. Die berufliche Aufstiegsfortbildung nach BBiG bietet ihnen derzeit vor allem Profile mit Führungsverantwortung. So sind viele ausgebildete Industriemeister und Fachwirte noch recht jung und verfügen über wenig berufliche Erfahrung. In den Betrieben bekommen sie dann oftmals keine entsprechende Stelle mit Führungsverantwortung, die Fortbildung wird zur Sackgasse. Ein verzahntes Weiterbildungssystem, in dem ausgebildete Fachkräfte sich zunächst fachlich spezialisieren, dann führungs- oder technikspezifischen weiteren Fortbildungsabschnitten folgen, bis hin zur strategischen Unternehmensführungsebene kann unsere Perspektive sein. Im Forum wollen wir Überlegungen vorstellen und weiterentwickeln.

Forum 12 Interkulturelle Kompetenz – ein Schlagwort, ein Unwort, eine Selbstverständlichkeit, ein Ziel?

Seit einigen Jahren ist der Begriff der interkulturellen Kompetenz in Ausbildungsordnungen, politischen Reden, Statements und wissenschaftlichen Arbeiten präsent. In der beruflichen Bildung wird er von sehr unterschiedlichen Blickwinkeln her betrachtet. Vor dem Hintergrund von multikulturellen Belegschaften, Kunden und Tätigkeiten von Fachkräften im Ausland gibt es oft Konsens, dass Fachkräfte über interkulturelle Kompetenzen verfügen sollten. Beim zweiten Schritt herrscht meistens eine gewisse Ratlosigkeit und Unsicherheit: wie definiert oder beschreibt man interkulturelle Kompetenz? Wie sollen die Ausbilder*innen und Berufsschulen dieses Thema ausbilden? Ist das ein Thema von Prüfungen? Wir gehen diesen Fragen mit kundiger Begleitung nach.